

**Titel**

Absurdes Tun

**Quelle**

Hermine Steinbach

**Inhalt/Thematischer Hintergrund**

Phantasiereise / Spielkette mit darstellenden Elementen.  
Den Boden der Vernunft und des Alltäglichen verlassen.

**Dauer**

Unterschiedlich je nach Szene, Gruppengröße.

**Teilnehmer/innen**

Offen.

**Ziele**

Ungewöhnliches tun „strecht“ Phantasie, Mut und Selbstvertrauen. Grundbedingung ist ein sicherer, wohlwollender Rahmen. Für diesen ist in erster Linie der Gruppenleiter / die Gruppenleiterin verantwortlich.

**Rahmenbedingungen**

Ausreichend Platz.

**Material**

Keins.

**Vorbereitung**

Keine.

**Ablauf**

Am Beispiel der „Virtuellen Reise nach Wien“ werden Szenen dargestellt:

Szenen aus Wien

Den eigenen Namen inszenieren

Führung durch die Staatsoper

Zwei Gruppen werden abwechselnd durch die Oper „geführt“, dabei beobachten sie KünstlerInnen und MitarbeiterInnen der Staatsoper bei ihrer Arbeit

AEIOU

Der Klang der Michaelerkuppel (Hofburg) wird durch die Intonierung der Selbstlaute fühlbar gemacht

Stop Los

Das politische Parkett in Wien „....die Politik der kleinen Schritte, ist die der Schritte in der Mitte ...“ (Schmetterlinge)

## **Auswertung**

Keine

## **Varianten**

Der Phantasie bei der Entwicklung von Szenen sind keine Grenzen gesetzt.

## **Hinweise**

Die Methode wurde beim ersten Modul der 2001 begonnenen Zusatzqualifikation KuEr (Kultur- und Erlebnispädagogik) für Programmkoordinator/innen vorgestellt. Die Fortbildung findet im Rahmen der von IJAB und transfer veranstalteten Trainingsseminare für internationale Begegnungen und Jugendreisen statt und erstreckt sich bis 2003. Nähere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie bei: transfer e.V., Grethenstr. 30, 50739 Köln, Tel.: 0221/9592190, Fax: 0221/9592193, E-Mail: [service@transfer-ev.de](mailto:service@transfer-ev.de), Internet: [www.transfer-ev.de](http://www.transfer-ev.de).